

Erfreuliche Jahresabschlüsse genehmigt

Zivilschutz wie Jugendarbeit haben unter Budget abgeschlossen

Neben den erfreulichen Abschlüssen hat der Gemeinderat Arbeitsvergaben für die Sanierung Kirchenfeldstrasse vorgenommen.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2018 der Offenen Jugendarbeit Unteres Niederamt genehmigt. Die Rechnung schliesst mit 110'593 Franken deutlich unter dem Budget ab. Es konnten 16'056 Franken eingespart werden. Die Pro-Kopf-Kosten liegen bei 13.83 Franken. Auch hat der Gemeinderat den Jahresbericht zur Kenntnis genommen. Wie aus den Unterlagen ersichtlich ist, stellen die Jugendarbeiter ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammen, welches bei den Jugendlichen grossen Anklang findet.

Positive Zivilschutzrechnung

Auch genehmigt hat der Gemeinderat die erfreuliche Jahresrechnung 2018 der Bevölkerungs- und Zivilschutzregion Niederamt. Insgesamt fallen die Gesamtkosten von 195'289 Franken gegenüber den budgetierten Kosten von 235'000 Franken deutlich tiefer aus, nämlich um 17 % oder 39'710 Franken. Die Pro-Kopf-Kosten von 7.94 Franken sind somit tiefer als in den Vorjahren.

Baustart Kirchenfeldstrasse

Der Gemeinderat vergab die Baumeisterarbeiten für die Sanierung Kirchenfeldstrasse der Firma STA Strassen- und Tiefbau AG, Olten und die Sanitärarbeiten an die Firma Müller Sanitär AG, Köllikon. Begonnen wird mit der Arbeit in der zweiten Maihälfte. Die Anwohner werden betreffend Bauverlauf durch das Ingenieurbüro Berger Wenger Plattner AG rechtzeitig informiert sowie zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

In Kürze

- Die Umweltschutzkommission besteht aufgrund des Wohnortwechsels



Im Bild der Jugendtreff auf dem Gemeindegebiet Schönenwerd.

FOTO: HANS BEER

eines Mitgliedes nur noch aus vier Personen. Der Gemeinderat hat diesen Austritt beschlossen und hofft, dass die Kommission bald wieder vollständig ist.

- Der Gemeinderat nahm die Kündigung des Werkhofmitarbeiters Markus Gehrig zur Kenntnis. Er wird noch bis Ende Juni 2019 in Gretzenbach arbeiten. Die Werkkommission ist für die Neubesetzung dieser Stelle zuständig.

- Im Auftrag des Kantons führt die Pro Senectute das Projekt "Senioren im Klassenzimmer" durch. Die Seniorinnen und Senioren bereichern als freiwillige Mitarbeitende der Pro Senectute mit ihrer Lebenserfahrung und ihren Ressourcen den Unterricht und fördern die Beziehungen zwischen den Generationen. In Gretzenbach soll dies in den Kindergartenklassen ab dem Sommer 2019 auch umgesetzt werden. Für diese Aufgaben werden rüstige Senioren gesucht. Das Projekt ist kostenneutral. Für das Auswahlverfahren ist die Pro Senectute zuständig. Der Gemeinderat nahm von diesem Projekt Kenntnis und erachtet dies als sinnvoll.

- An der GV der Raiffeisenbank wurde verkündet, dass der Bankomat von Gretzenbach neu auf dem Parkplatz beim Denner platziert werden

soll. Der Gemeinderat hat dies mit Erstaunen zur Kenntnis genommen und wehrt sich gegen diesen Umzug. Die Ortsplanung sieht den Ausbau des Dorfsentrums beim Dorfplatz Pfarrmatt vor. Auch gibt es viele Personen, welche nicht mobil sind und somit auf diesen Automaten im Dorfszentrum angewiesen sind. Zudem betrachtet der Gemeinderat den geplanten Standort verkehrstechnisch als ungünstig. Mittels Brief hat der Gemeinderat die Verantwortlichen der Bank gebeten, diese Planung noch einmal zu überdenken und einen Standort im oberen Dorfszentrum, nahe der bestehenden Anlage zu berücksichtigen.

aw